

Viertes Jahr

Fakten • Daten • Highlights

Juni 2024 – Juni 2025

Im Auftrag des:



Bundesministerium
für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

lifu
Deutsches Institut
für Urbanistik

adelphi 

Kurzprofil ZKA

Das Zentrum KlimaAnpassung (ZKA) ist eine bundesweit tätige Beratungs- und Informationsstelle für die Anpassung an die Folgen der Klimakrise. Zentrale Aufgabe ist es, Kommunen und Träger sozialer Einrichtungen bei allen Fragen rund um das Thema Klimaanpassung zu unterstützen. Es wurde im Jahr 2021 durch das damalige Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) – heute Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN) – gegründet und wird vom Deutschen Institut für Urbanistik (Difu) in Kooperation mit adelphi durchgeführt.



Fortbildung

Methoden und Kompetenzen



Vernetzung & Austausch

Ins Gespräch kommen



Umsetzungs-Beratung

Wissen sammeln, vorstellen, weitergeben



Förder-Beratung

Auf dem Laufenden bleiben





Ein symbolischer Rückblick auf das vergangene Jahr
© Fabian Weiss | ZKA

Das Vierte Jahr

Wir blicken auf ein weiteres bewegtes ZKA-Jahr. Die Copernicus-Klimabilanz bestätigt, dass 2024 das wärmste Jahr seit Beginn der Wetteraufzeichnungen ist. Extremwetterereignisse rücken die Folgen der Klimakrise ins Zentrum der öffentlichen Wahrnehmung – von verheerenden Überflutungen in Mitteleuropa bis zu großflächigen Waldbränden in Nordamerika.

Im Laufe des Jahres zeichnen sich auch politische Wendepunkte ab: Erstmals tritt ein Klimaanpassungsgesetz auf Bundesebene in Kraft und mit der Deutschen Anpassungsstrategie 2024 beschließt die Bundesregierung erstmals messbare Ziele für die Vorsorge vor Klimafolgen. Die 20. Bundesregierung setzt ein kraftvolles Zeichen, indem sie bei Klimaanpassung und Vorsorge die Weichen entschlossen auf Umsetzung und Finanzierung stellt.

Die Impulse auf Bundesebene wirken bis in die Kommunen hinein und schaffen dort wichtige strategische Grundlagen für zukunftsweisende Entscheidungen. Das ZKA greift die Dynamiken aktiv auf, um bundesweit gemeinschaftlich entwickelte Klimaanpassung vor Ort voranzubringen. Mit Engagement und Verantwortung stehen wir Kommunen und sozialen Einrichtungen mit unseren Unterstützungsangeboten verlässlich zur Seite.



Das ZKA hat im vierten Jahr neue Themen aufgegriffen, starke Produkte geliefert und das Miteinander in der Klimaanpassung in Deutschland gestärkt. Inmitten politischer Umbrüche und spürbarer Folgen der Klimakrise waren wir präsent, verlässlich und voller Ideen. Spannende Gäste haben unsere Formate bereichert, gezielte Anfragen haben uns auf neue Herausforderungen aufmerksam gemacht. Mit dieser Haltung gehen wir weiter – gemeinsam mit unseren Partnern, mit klarem Fokus auf Anpassungslösungen und als konstante Stütze für unsere Zielgruppe.

Dr. Andrea Fischer-Hotzel, Leitung ZKA

Das Team – Gemeinsam für Klimaanpassung



Vera **Völker**



Louise **Willen**



Betül **Türkeri**



Vivianne **Rau**



Vera **Engelmann**



Daniela **Michalski**



Elena **Plank**



Jana **Lange**



Theresa **Kaiser**



Moritz **Frese**



Dr. Beatrice **John**



Dr. Moritz **Ochsmann**



Mascha **Overath**



Nele **Meyer**



Friederike **Hippe**



Anne **Eckelmann**



Martina **Müller**



Bernadette **Mundthal**



Katja Nicola **Frick**



Dr. Andrea
Fischer-Hotzel



Iva **Radić-Capuari**



Dr. Simone **Podschun**



Kai **Jäger**



Lisa **Keusen**



Petra **Hettich**



Anna **Erbacher**



Rachel **Bourauel**



Im ZKA lösen wir tagtäglich neue Aufgaben, die so vielfältig sind wie die Kommunen und sozialen Einrichtungen in ganz Deutschland, mit all ihren Bedarfen und Herausforderungen. Dies gelingt uns als Team mit der vielseitigen Kompetenz verschiedener Fachdisziplinen und einem gemeinsamen Ziel, das wir engagiert voranbringen: Eine lebenswerte Umwelt für alle gestalten.

Dr. Moritz Ochsmann, Co-Leitung und Team Öffentlichkeitsarbeit



Beratung im Überblick



über **1.200**

*Anmeldungen bei 6
ZKA Spezial*



über **1.000**

*Beratungen
(telefonisch und
schriftlich)*



6

ZKA vor Ort



11

Fokusberatungen



46

Spotlights

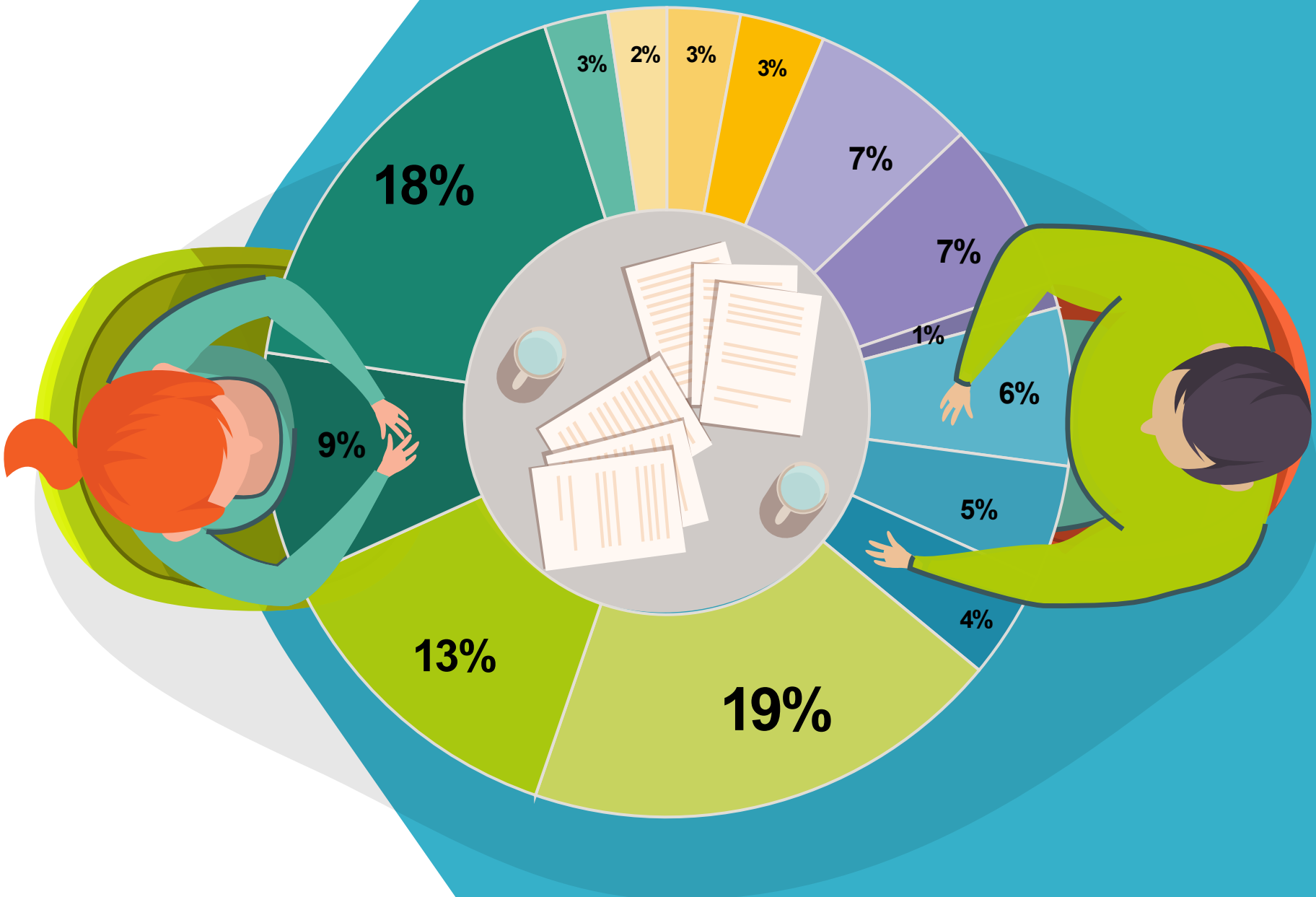
Das ZKA bietet vielfältige Beratungsformate, die genau auf die Bedürfnisse von Kommunen und Trägern sozialer Einrichtungen zugeschnitten sind. Ob telefonisch über die Hotline, per E-Mail oder in Online- und Präsenzveranstaltungen – das erfahrene Beratungsteam steht mit Rat und Tat zur Seite.

Im persönlichen Austausch helfen wir bei der Fördermittelauswahl und begleiten Akteure der Klimaanpassung vor Ort individuell. Der direkte Draht zum ZKA bleibt besonders gefragt: Im laufenden Jahr nutzen über 1.000 Personen Hotline und E-Mail-Kontakt.

Die Themenvielfalt wächst: Welche Kommunen haben eine kooperative Umsetzungsstruktur für die Klimaanpassung? Welche konkreten Beispiele gibt es für die Umsetzung von Klimaanpassungsmaßnahmen in historischen Innenstädten? Wie können wir unsere Bürger*innen zur Eigenvorsorge motivieren? Wo finde ich Informationsmaterial zur Erstellung eines Entsiegelungskonzepts? Welche Förderprogramme gibt es zur Umsetzung von Maßnahmen zum Thema Schwammstadt?



Fokusthemen im Überblick

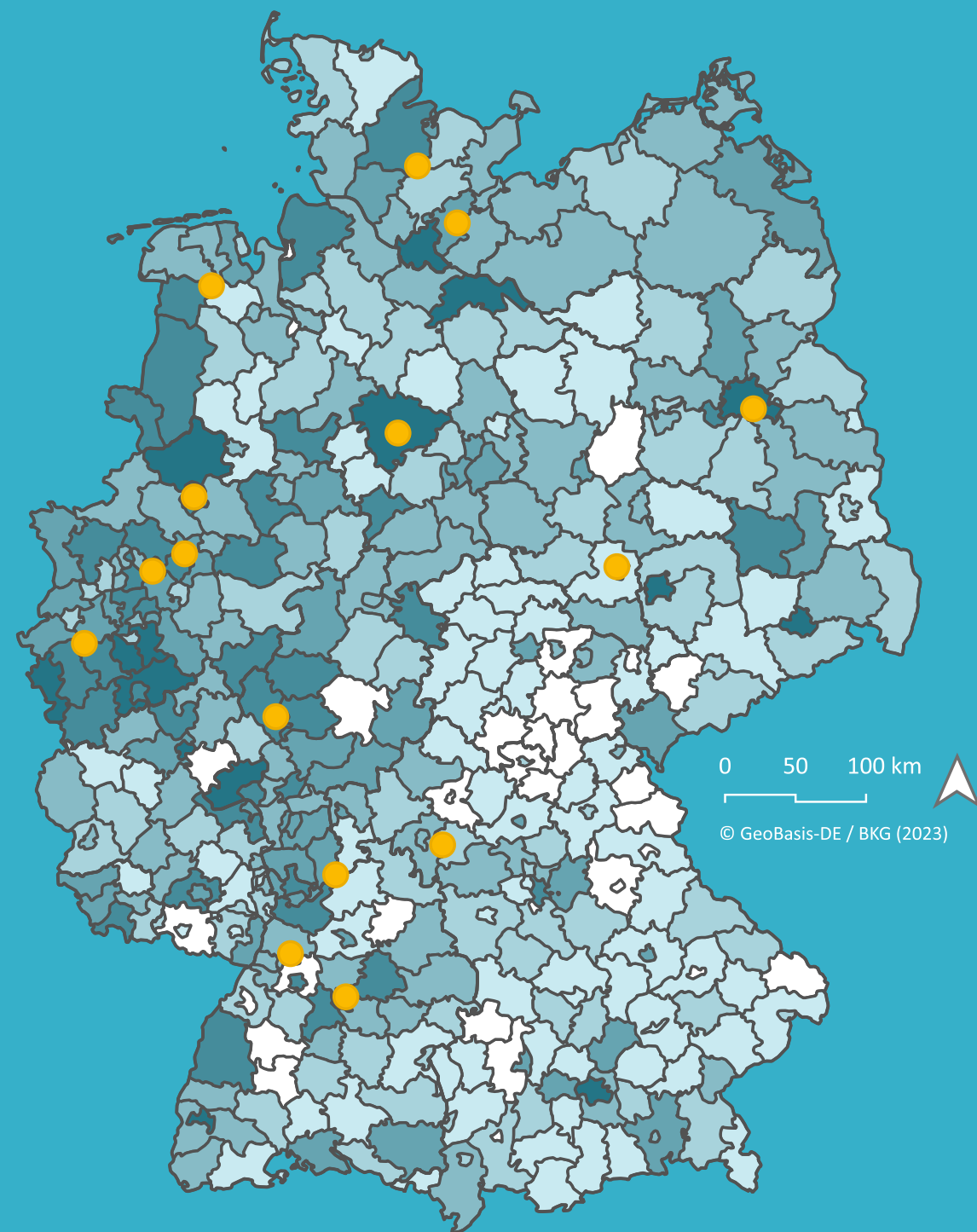


* nach Anzahl der Anmeldungen (= 11.349) in reaktiver Beratung, Spotlights, ZKA Spezial, Fokusberatung, ZKA vor Ort

Beratung

● Standorte der Fokusberatungen und ZKA vor Ort

Anmeldungen pro Landkreis



Beratungsangebot des ZKA in ganz Deutschland

© ZKA

Beratung in der Fläche

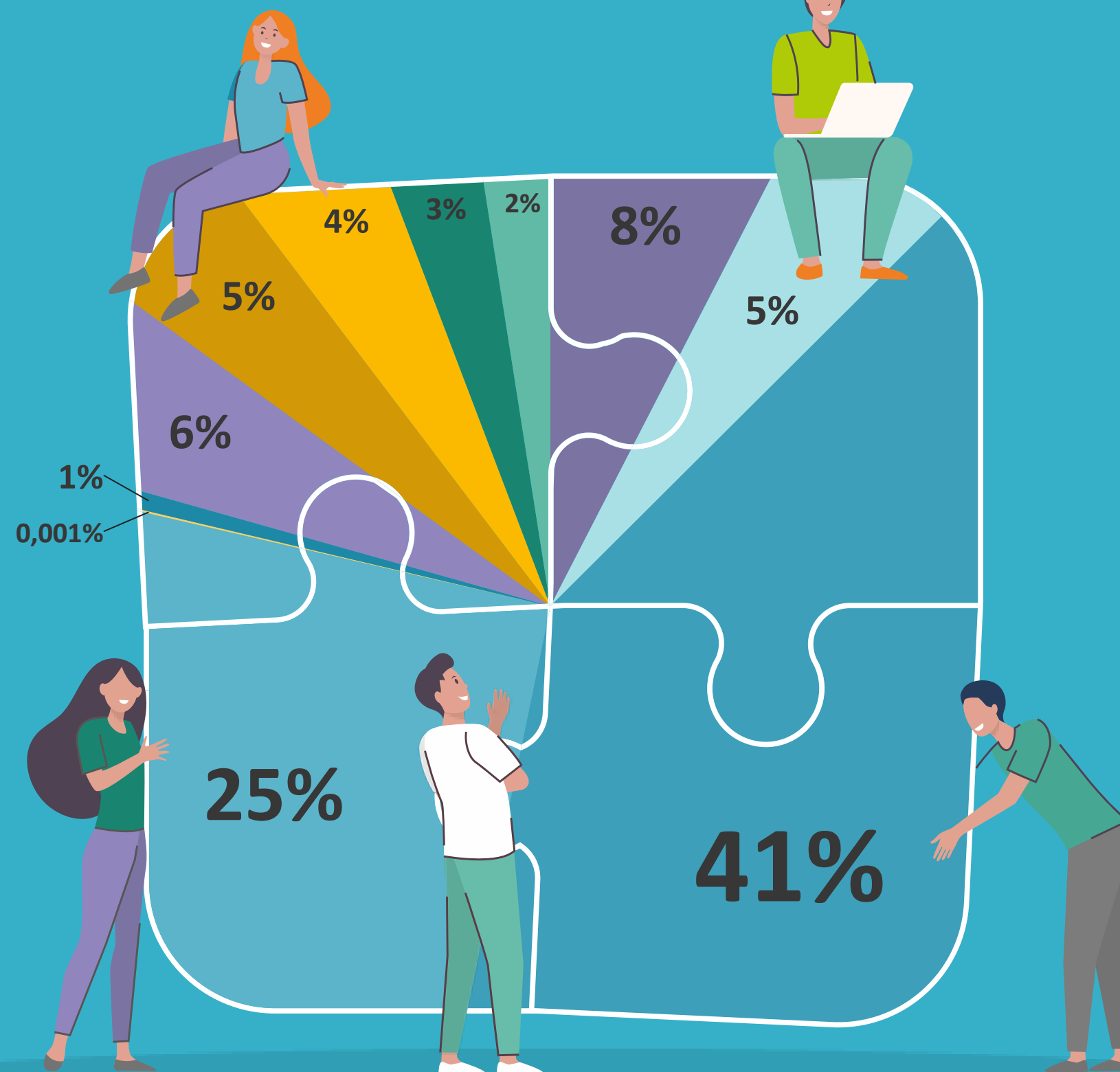
Im vierten Jahr vertrauen Akteure der Klimaanpassung aus ganz Deutschland auf das Beratungsangebot des ZKA. Besonders aktiv sind dabei Klimaanpassungsmanager*innen (KAM) in kommunalen Verwaltungen und zunehmend auch die Beauftragten für Klimaanpassung in der Sozialwirtschaft (KABS). Zwischen dem 15. Juni 2024 bis 15. Juni 2025 gehen Anmeldungen aus 92 Prozent aller Landkreise und kreisfreien Städte ein – ein nahezu flächendeckendes Netzwerk.

Diese breite Verteilung ist ein starkes Signal für die bundesweite Relevanz und den praktischen Nutzen des ZKA. Klimaanpassung darf nicht nur ein Thema für Vorreiter*innen oder Modellkommunen bleiben. Vielmehr müssen bewährte Maßnahmen und Materialien überall verfügbar sein – und vor Ort flexibel an die unterschiedlichen regionalen Bedingungen angepasst werden können.

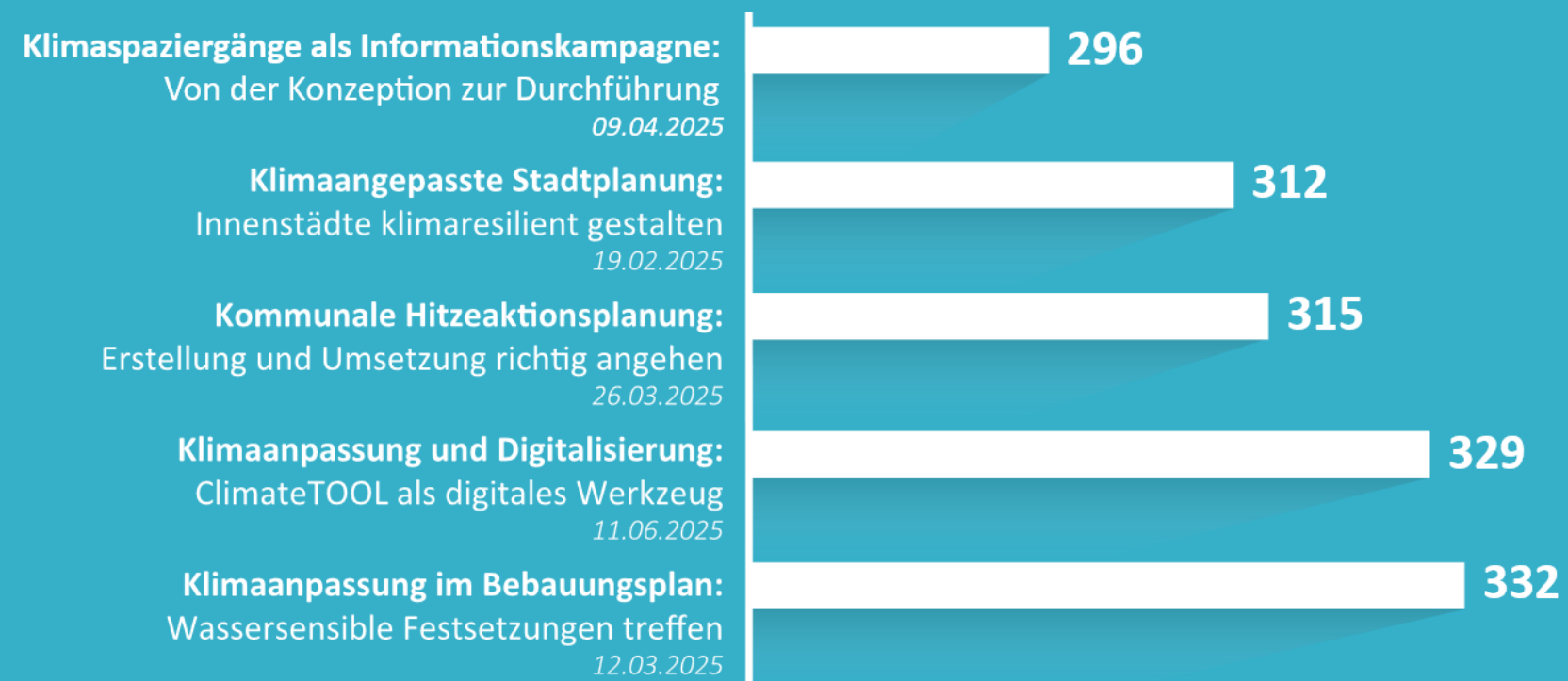
Denn jede Region bringt eigene Herausforderungen mit – von der Bevölkerungsstruktur über das Lokalklima bis hin zu geografischen Gegebenheiten. Erfolgreiche Klimaanpassung braucht deshalb nicht nur gute Ideen, sondern passgenaue Beratung und moderierten Austausch. Genau hier setzen wir an – gemeinsam, engagiert und mitten in der Praxis.

Teilnehmende Akteursgruppen am Beratungsangebot in Prozent

* nach Anzahl der Anmeldungen (= 11.344)
in reaktiver Beratung, Spotlights,
ZKA Spezial, Fokusberatung,
ZKA vor Ort



TOP 5 der Spotlights im vierten Jahr



Spotlight & Spezial

Wer Klimaanpassung gestalten will, braucht offene Räume für Ideen, Erfahrung und Austausch. Das ZKA bietet dafür zwei erfolgreiche digitale Formate: die Spotlights und das ZKA Spezial.

Jeden Mittwoch rückt das Spotlight aktuelle Themen der Klimaanpassung ins Rampenlicht – mit über 8.600 Anmeldungen allein im letzten Jahr. Kurze, praxisnahe Impulse bieten einen niedrigschwelligen Zugang für alle, die mitdenken und mitgestalten wollen. Durch Fragen, Chatbeiträge und Diskussion entsteht ein Resonanzraum, in dem deutlich wird, wo der Handlungsdruck steigt, welche Lösungen sich bewähren – und wo neue Fragen entstehen.

Raum für mehr Tiefe, neue Perspektiven und den direkten Dialog zwischen Fachleuten bietet das ZKA Spezial. Sechsmal im Jahr widmet es sich mit viel Zeit und Raum komplexen Themen wie Kommunikation, naturbasierten Lösungen oder der Hitzevorsorge. Im Anschluss stehen Aufzeichnungen und Materialien dauerhaft zur Verfügung. Besonders gefragt ist in diesem Jahr „Klimaanpassung trifft Kommunalpolitik“ mit 312 Anmeldungen.



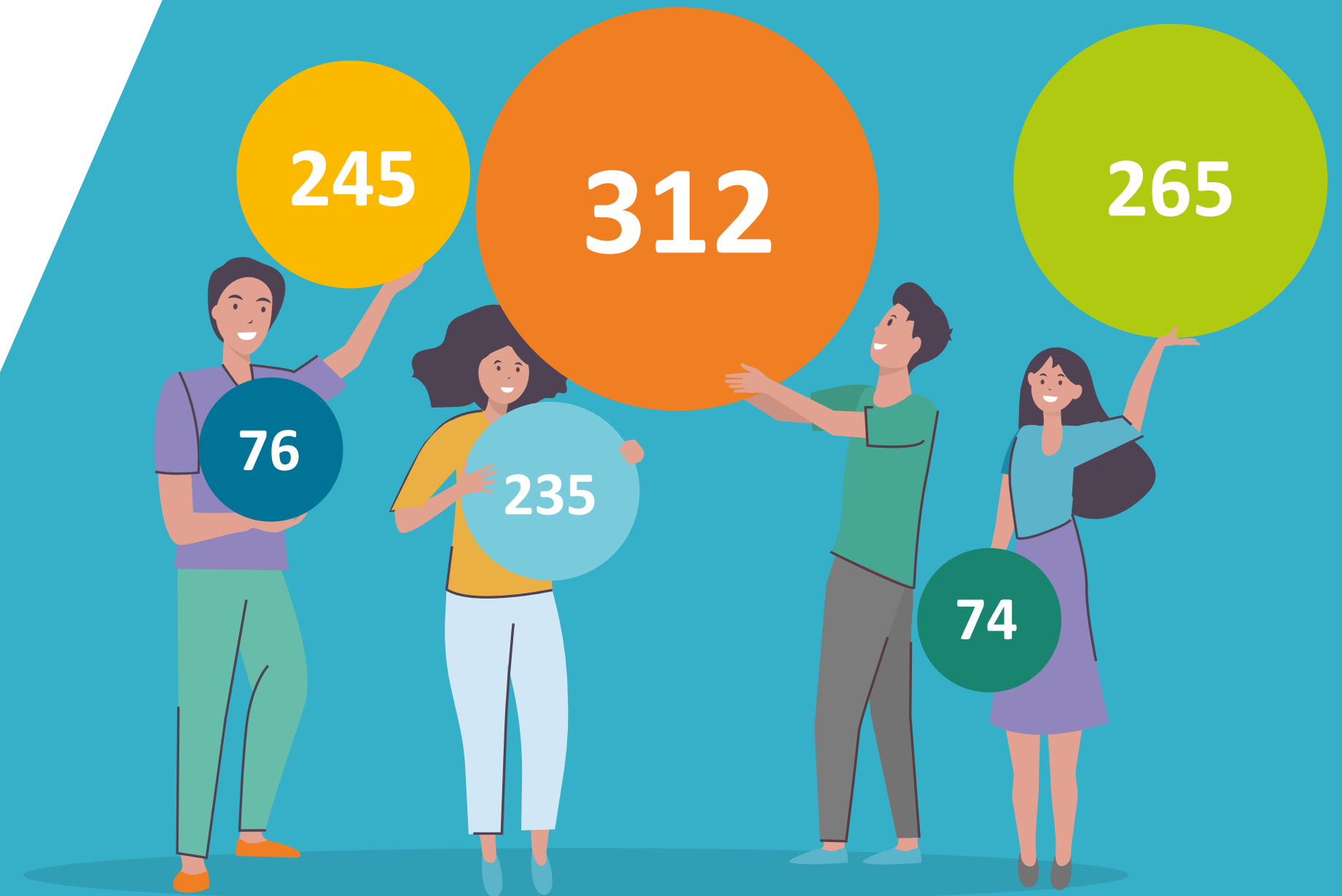
Die Spotlights beweisen, dass es für Fortschritte in der Klimaanpassung nicht immer einen Konferenztisch braucht. Manchmal reicht ein digitaler Raum, in dem engagierte Menschen zusammenkommen und bereit sind, ihr Wissen zu teilen.

Vera Engelmann, Team Beratung und Vernetzung

Anmeldungen zu den ZKA Spezial im vierten Jahr

- Klimaanpassung trifft Kommunalpolitik: Erfolgsrezepte für überzeugende Klimakommunikation - 29.04.2025
- (Museums)-Ausstellungen zur Kommunikation der Klimakrise - 05.11.2024
- Hitze & Arbeitsschutz - 25.06.2024
- Klimaangepasste Gebäude: Vorsorgen für Hitze und Starkregen - 08.04.2025
- Klimaanpassung im ländlichen Raum: Die Bedeutung von Naturbasierten Lösungen - 27.05.2025
- Schwammstadt durch informelle Planung umsetzen - 10.12.2024

ZKA Spezial im vierten Jahr



Fokusberatung & ZKA vor Ort

Übergreifende Zusammenarbeit für Klimaanpassung gelingt dann am besten, wenn alle an einem Strang ziehen – quer durch Fachbereiche und Hierarchien. Um Kommunen und soziale Einrichtungen gezielt zu unterstützen, bietet das ZKA zwei Beratungsformate an: die Fokusberatungen und den Workshop ZKA vor Ort. Die Fokusberatung ist eine punktgenaue Starthilfe auf Anfrage – kurz, digital und präzise auf eine maßgeschneiderte Fragestellung zugeschnitten. Mitarbeitende aus Verwaltung oder sozialen Einrichtungen erhalten fundierte Einblicke in Fördermöglichkeiten und konkrete Umsetzungsbeispiele.

Einen Raum für Austausch über Fachbereiche hinweg ermöglicht der ganztägige Präsenz-Workshop ZKA vor Ort. Kommunen und soziale Einrichtungen bestimmen den inhaltlichen Fokus selbst. Mit einem Mix aus Impulsen und interaktiven Phasen entsteht ein Austausch, der nicht nur Wissen bündelt, sondern auch Perspektiven zusammenführt. Die Workshops machen sichtbar, wo lokale Stärken liegen und was die nächsten Schritte sind. Mit insgesamt elf Fokusberatungen und sechs ZKA vor Ort ist das Beratungsteam im vierten Jahr in acht Bundesländern vertreten.

“Klimaanpassung in sozialen Einrichtungen ist bislang kaum systematisch verankert. Der Workshop mit dem ZKA war ein wichtiger Schritt, um praxisnahe Lösungswege zu erproben und strukturelle Ansätze für eine nachhaltige Umsetzung zu entwickeln. Die Zusammenarbeit war dabei nicht nur produktiv, sondern auch ausgesprochen konstruktiv und angenehm.

“Das Format ZKA vor Ort ermöglicht es auf eine niedrigschwellige Weise die Notwendigkeit von Klimaanpassungsmaßnahmen zielgerichtet und fundiert für unsere sozialen Einrichtungen zu vermitteln. Dies –dem Leitspruch des Buches Konferenz der Tiere folgend – „Es geht um die Kinder“

Johannes Fuchs, Gemeinde Uplengen

Franziska Fink, Beauftragte für Klimaanpassung
Outlaw gGmbH



ZKA vor Ort für die Outlaw gGmbH
© Franziska Fink | ZKA



ZKA vor Ort für die
Gemeinde Uplengen
© ZKA



Öffentlichkeitsarbeit im Überblick



über **3.600**

*Newsletter-
Abonent*innen*



576

Podcast-Minuten



über **32.000**

*Besucher*innen
der Webseite
zentrum-
klimaanpassung.de*



über **4.300**

*LinkedIn
Follower*innen*



15

*ZKA-Beiträge auf
Veranstaltungen
Dritter*



Die Öffentlichkeitsarbeit des ZKA macht die Bedeutung der Klimaanpassung in Deutschland sichtbar und spricht relevante Zielgruppen effektiv an. Mit einer Kombination aus digitalen und analogen Formaten rücken Themen wie Resilienz, nachhaltige Stadtentwicklung und praxisnahe Anpassungsstrategien in den Fokus.

Besonders wirkungsvoll ist der Einsatz unseres LinkedIn-Kanals, um aktuelle Informationen, Best-Practice-Beispiele und Termine breit und schnell zu streuen. Ergänzt durch Fachartikel, Newsletter und öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen steigert das ZKA nicht nur die eigene Bekanntheit, sondern intensiviert auch den Dialog mit Kommunen, Institutionen und der breiten Öffentlichkeit.

Durch die strategische Verknüpfung fundierter Inhalte mit modernen Kommunikationswegen trägt die Öffentlichkeitsarbeit des ZKA maßgeblich dazu bei, Wissen zu verbreiten und konkrete Schritte zur Klimaanpassung zu initiieren. So entsteht eine lebendige Gemeinschaft, die gemeinsam die Herausforderungen der Klimakrise angeht. [#GemeinsamFürKlimaanpassung](#)

Publikationen

Mit der Publikationsreihe beleuchten wir Aspekte der Klimaanpassung mit direkter Relevanz für die Praxis. Die Themen ergeben sich aus einer Umfrage unter den ZKA-Zielgruppen, die wir 2023 durchgeführt haben. Im vierten Jahr erscheinen nun gleich vier Fachpublikationen sowie ein Leitfaden für soziale Einrichtungen, die gemeinsam das Informationsangebot zur Klimaanpassung sinnvoll abrunden.

Die Publikationen liefern sehr konkrete Anregungen und Praxisbeispiele: wie Strategien und Konzepte innerhalb der Kommune integriert vorangebracht werden können; wie Klimaanpassung an der Schnittstelle zur Gesundheitsförderung und Daseinsvorsorge gestaltet werden kann; wie kooperative Arbeitsformate eine gute Zusammenarbeit von Kommunalpolitik und Verwaltung befördern und wie Landkreise ihre einzigartige Stellung nutzen können. Der Leitfaden richtet sich an die Sozialwirtschaft und greift das Leitbild einer klimaangepassten und gesundheitskompetenten Einrichtung auf.

Die Publikationsreihe setzt sich auch zukünftig fort: Weitere Themen, z.B. die Klimaanpassung im ländlichen Raum, sind bereits in Vorbereitung. Damit schließen wir Schritt für Schritt identifizierte Lücken und unterstützen kommunale Fachkräfte, politische Entscheidungsträger und Träger sozialer Einrichtungen.



Erklärvideos und Podcast

Mit der Videoreihe „Wissen, das bewegt“ und dem Podcast „Angepasst?!“ vermittelt das ZKA komplexe Themen der Klimaanpassung greifbar und alltagsnah. Die Erklärvideos bringen Klimaanpassung auf den Punkt – verständlich, mit klaren Bildern und einem Fokus auf das Wesentliche. Ob Hitzeschutz für Kindertagesstätten, Renaturierung von Fließgewässern oder das Klimaanpassungskonzept: die Videos holen alle ab und dürfen von Kommunen und sozialen Einrichtungen für die eigene Kommunikation mitgenutzt werden.

Der Podcast „Angepasst?!“ ist das auditive Pendant und öffnet den Raum für gesprochene Perspektiven. In jeder Folge kommen Expert*innen zu Wort, die praxisnah und fundiert über aktuelle Entwicklungen, Herausforderungen und Lösungswege der Klimaanpassung sprechen. Sie geben Einblick in die Forschung, kommunale Praxis und persönliche Erfahrungen. Das Schwammstadtprinzip, Umweltgerechtigkeit oder der klimaangepasste Blick auf europäische Nachbarn – die Themenvielfalt des Podcasts ist groß. Im vierten Jahr entstehen elf Erklärvideos und sechs Podcast-Folgen.







über **180**

*Teilnehmende am
Mentoringprogramm*



über **20**

*Teilnehmende an den
Lernwerkstätten*



über **250**

*Anmeldungen für das
Webinar für soziale
Einrichtungen*



120

*Stunden Fortbildung
für Klimaanpassungs-
manager*innen*



Die Fort- und Weiterbildungen am ZKA bleiben auch im vierten Jahr ein gefragtes Angebot. Selbst die Wartelisten füllen sich in Rekordzeit – ein klares Zeichen, dass der Bedarf an Methodenwissen und Kompetenzen für Klimaanpassung hoch ist.

Allein im vierten Jahr schulen die Trainer*innen 90 Akteure der Klimaanpassung. In insgesamt 120 Trainingsstunden geht es um praxisbewährte Methoden und Tools für ein ganzheitliches und systemisches Klimaanpassungsmanagement. Seit der Gründung des ZKA profitieren über 180 Personen von unserem Mentoring-Programm.

Die sechs Fortbildungsseminare in Freiburg, Hannover, Essen, Wuppertal, Lüneburg und Kassel sowie die beiden Mentoring-Präsenztreffen in Berlin und Nürnberg bieten neben fundierten fachlichen Inputs die wertvolle Gelegenheit, sich überregional zu vernetzen und den Horizont zu erweitern. Immer wieder ein besonderer Höhepunkt: die Einblicke in die inspirierenden Praxisbeispiele vor Ort, die lokale Praxisakteure vorstellen.

Bildung in der Fläche

Ein Blick auf die Herkunft der Teilnehmenden zeigt: Die Weiterbildungsangebote des ZKA sind bundesweit gefragt und so vielfältig wie noch nie. Von Berufsanfänger*innen über Quereinsteigende bis hin zu erfahrenen Fachexpert*innen aus Gesundheitsämtern, Grünflächenämtern, Hochbauabteilungen oder sozialen Trägern – die Hintergründe und Perspektiven sind breit gefächert und bereichern sich gegenseitig.

Unser Anspruch: diese Vielfalt aufzugreifen und die Akteure in ihrer Professionalisierung zu unterstützen. In Mentoring-Formaten, zweieinhalbtägigen Seminaren und praxisnahen Webinaren schaffen wir Räume für professionelles Lernen, Erfahrungsaustausch und fachliche Weiterentwicklung.

Dabei achten wir darauf, dass Menschen mit ähnlichen Voraussetzungen voneinander profitieren – und dass unsere Inhalte stets aktuell bleiben. So sichern wir nicht nur die Qualität der Weiterbildung, sondern auch die der kommunalen Klimaanpassung selbst.

“Obwohl ich dachte, dass ich nach ein paar Monaten als Klimaanpassungsmanagerin einen guten Überblick über meine Möglichkeiten und Aufgaben habe, hat das Fortbildungsseminar meine Kompetenzen geschärft und gestärkt. Die Erweiterung des eigenen Netzwerks und der Austausch auf dem Seminar waren extrem hilfreich.

Teilnehmer*in Fortbildung

Fortbildungen und Mentoringprogramm

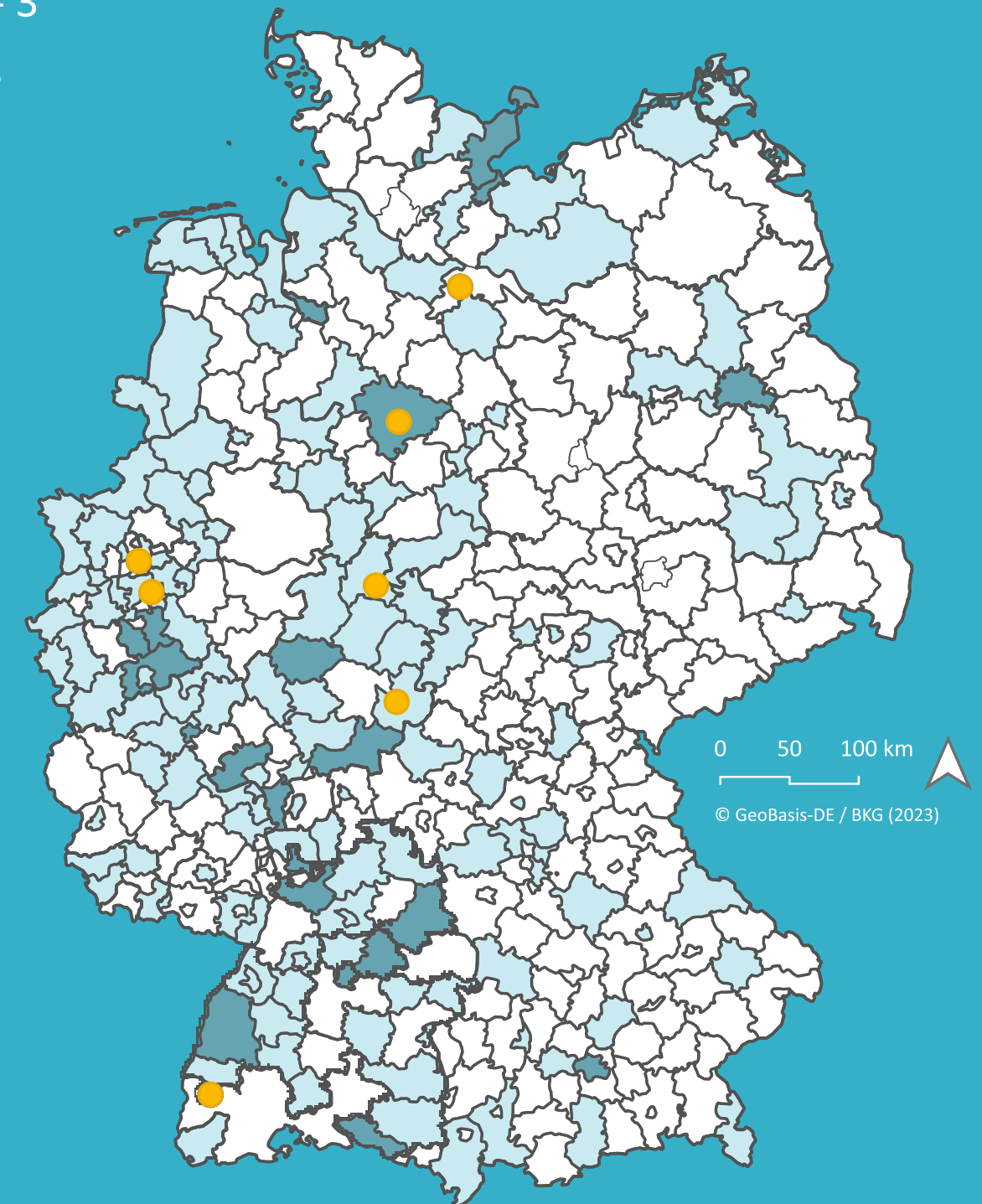
● Fortbildungsorte

Teilnehmer*innen in ZKA-Fortbildungen und Mentoringprogramm

0

1 - 3

>3



Fortbildungen und Mentoringprogramm des ZKA in ganz Deutschland

© ZKA



Fortbildung & Mentoring

Die Fortbildungsseminare bieten im vierten Jahr den direkten Austausch zwischen Trainer*innen, Teilnehmenden und Praktiker*innen. Das ZKA sorgt dabei für praktische und anwendbare Lernerfahrungen über verschiedene Trainingsmodule hinweg.

Das Klimaanpassungsgesetz löst einen spürbaren Aufschwung aus: Immer mehr Landkreise entwickeln Klimaanpassungskonzepte. Gleichzeitig bringt die neue Rolle der KABS frischen Wind in die Szene. Diese Pionier*innen in sozialen Einrichtungen bereichern unsere Formate und lenken den Fokus verstärkt auf Themen wie kollaborativen Gesundheitsschutz.

Das Mentoring-Programm bringt KAM für kollegialen Austausch, praktische Orientierung und gegenseitige Unterstützung zusammen. Neben neuen Gesichtern sind mittlerweile auch viele Wiederholungstäter*innen dabei: Wer einmal teilnimmt, will oft weitermachen. Bei dem Präsenztreffen zeigt sich, was sich positiv verändert. Viele berichten, dass sie sich heute deutlich selbstbewusster und besser vernetzt fühlen als vorher. Das Mentoring macht Mut, gibt Rückenwind – und schafft das Gefühl: Ich bin Teil einer Gemeinschaft.

Lernwerkstätten

Lernwerkstatt in Fulda
© Betül Türkeri | ZKA

Die Lernwerkstätten des ZKA bringen engagierte Fachkräfte aus verschiedenen Landkreisen in Deutschland zusammen. Ziel ist es, praxisnahes Fachwissen sowie direkt anwendbare Werkzeuge berufsbegleitend schrittweise zu vermitteln – insbesondere für die Initiierung, Mobilisierung und Verstetigung interkommunaler Klimaanpassungsprozesse.

Im Fokus steht die Entwicklung von kreisübergreifenden Strategien und Maßnahmen zur integrierten Klimaanpassung. Teilnehmende erhalten Unterstützung beim Aufbau nachhaltiger, fachbereichs- und ebenenübergreifender Arbeitsstrukturen vor Ort.

Nach der ersten erfolgreichen Lernwerkstattreihe in Magdeburg findet zwischen Juni und November 2024 die zweite Reihe in Fulda statt. Die Erfahrungen aus beiden Durchläufen fließen in die Weiterentwicklung des Formats ein und bilden die Grundlage für eine dritte Lernwerkstattreihe, die ab November 2025 in die Durchführung geht.

“Bei den Lernwerkstätten werden fachliche Inputs mit abwechslungsreichen interaktiven Methoden verbunden. Der dabei entstehende Austausch mit anderen Teilnehmenden stellt eine zusätzliche Bereicherung dar. Die Lernwerkstätten fördern die fachliche Kompetenz, schärfen das professionelle Selbstbild und motivieren für die Arbeit im Klimaanpassungsmanagement.

Lukas Simon, Landkreis Marburg-Biedenkopf





Webinar für soziale Einrichtungen

Das dritte Webinar für soziale Einrichtungen im Oktober 2024 zeigt: Das Format etabliert sich als ein leicht zugängliches und inhaltlich bereicherndes Angebot. Über 90 Teilnehmende sind dabei – mehr als die Hälfte zum ersten Mal. Ein starkes Zeichen dafür, wie relevant dieses niedrigschwellige Angebot ist.

Neben fundierten Fachinputs zu Handlungsansätzen für soziale Einrichtungen bietet das Webinar auch ein partizipatives Praxisgespräch. Hier haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich direkt mit Vorreiter*innen aus sozialen Einrichtungen auszutauschen und wertvolle Netzwerke zu knüpfen.

Im April 2025 entwickelt das ZKA das Webinar speziell für die KABS. In diesem geschützten Rahmen können die Teilnehmenden intensiv auf die besonderen Anforderungen ihrer Arbeit eingehen. Gleichzeitig stellt das ZKA bestehende und zukünftige Unterstützungsangebote im Detail vor – ein vielversprechender Auftakt für eine vertiefte Zusammenarbeit in weiteren Formaten.



Vernetzung im Überblick

Begegnungsräume in Münster
© Fabian Weiss | ZKA



über **400**

Anmeldungen zur
Online-
Vernetzungskonferenz



35

aktive strategische
Partner*innen



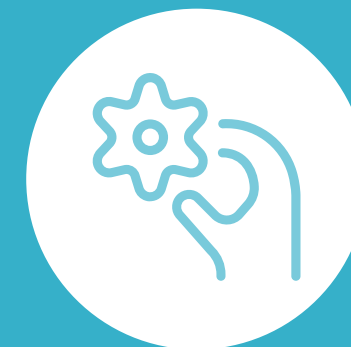
über **300**

Veranstaltungen von
Partner*innen
während der Woche
der Klimaanpassung



über **80**

Menschen haben sich
in 4 Netzwerken
vernetzt



4

Regionale
Klimawerkstätten



2

Erfahrungsaustausche
der Beratungs- und
Kompetenzzentren der
Bundesländer

Wissen zur Klimaanpassung wirkt am stärksten, wenn es geteilt wird. Identische Prozesse müssen nicht mehrfach entwickelt, dieselben Fehler nicht doppelt gemacht werden. Im Austausch werden praktische Erfahrungen greifbar gemacht, gute Lösungen geteilt und das Vertrauen durch persönliche Kontakte gestärkt.

Das ZKA bringt mit dem Vernetzungsangebot Menschen, Wissen und Ideen zusammen – über fachliche und institutionelle Grenzen hinweg. In vielfältigen Formaten begegnen sich kommunale Mitarbeitende, Personen mit Expertise, Träger sozialer Einrichtungen und regionale Multiplikator*innen.

Die digitale Vernetzungskonferenz „Klimaanpassung im Dialog“ ist als große Jahresveranstaltung etabliert, die regionalen Klimawerkstätten in vielen Bundesländern bekannt. Neben bewährten Vernetzungsformaten unterstützt das ZKA gezielt den Aufbau und die Weiterentwicklung bestehender Netzwerke. Auch die Kooperation mit den Beratungs- und Kompetenzzentren der Bundesländer hat für das ZKA einen hohen Stellenwert und wird kontinuierlich vertieft.

Das Ergebnis: ein wachsendes Netzwerk von Akteuren, die gemeinsam an der Klimaanpassung in Deutschland arbeiten – mit gebündeltem Wissen, Vertrauen und der Überzeugung, dass Zusammenarbeit den Unterschied macht.

“

Gute Ideen aus der Klimaanpassung finden sich vielerorts. Damit diese ihren Weg in die breite Umsetzung finden können, ist die Vernetzung zwischen den relevanten Akteuren in Deutschland entscheidend. Denn erst durch die Zusammenführung verschiedener Perspektiven, Kompetenzen und Erfahrungen können diese Ideen auf fruchtbaren Boden fallen. Das ZKA trägt durch verschiedene Vernetzungsformate aktiv dazu bei, dass Klimaanpassungsakteure sichtbar und ihre Ideen übertragbar werden.

Betül Türkeri, Team Vernetzung und Beratung



Klimaangepasster Begegnungsraum in der Stadt Lübeck
© Fabian Weiss | ZKA

Erfahrungsaustausch

Die Beratungs- und Kompetenzzentren der Bundesländer sitzen mit dem ZKA an einem Tisch – um Synergien zu nutzen, voneinander zu lernen und ihre Angebote für Kommunen und soziale Einrichtungen wirkungsvoll zu verzahnen.

Der fünfte Erfahrungsaustausch am 26.06.2024 beleuchtet die aktuellen Beratungsbedarfe in den Bundesländern. Die am meisten nachgefragten, kürzlich veröffentlichten oder entwickelten Angebote sowie Förderprogramme der Klimaanpassung auf Landesebene werden dazu vorgestellt.

Im Mittelpunkt des sechsten Erfahrungsaustausches am 10. bis 11.12.2024 steht das Berücksichtigungsgebot gemäß §8 Klimaanpassungsgesetz. Dazu stellt das ZKA den Entwurf eines Handouts vor, das zentrale Fragen zur Umsetzung der neuen gesetzlichen Anforderungen und konkrete Werkzeuge bereitstellt.

Anknüpfende Austauschrunden in Gruppenarbeit beschäftigen sich mit Erfahrungen, Bedarfen und Beratungsleistungen der Länder zum Berücksichtigungsgebot. Der zweite Tag widmet sich der Nutzung von bestehenden Leitfäden und weiteren Materialien der Klimaanpassung.



Erfahrungsaustausch in Berlin
© Daniela Michalski | ZKA



Diskussion beim Erfahrungsaustausch
© Daniela Michalski | ZKA

Regionale Klimawerkstätten

Was eine Region in der Klimaanpassung bewegt, betrifft selten nur eine Institution. In den regionalen Klimawerkstätten treffen Kommunen, soziale Einrichtungen und Landesvertretungen aufeinander, um neue Entwicklungen der Klimaanpassung zu diskutieren und über eigene Anpassungsvorhaben zu sprechen.

Die Werkstätten schaffen einen Raum, in dem praktische Fragen auf den Tisch kommen, Erfahrungen geteilt und Lösungsansätze konkret gedacht werden. Gemeinsam mit den Landesministerien entwickelt, ermöglichen sie direkte Gespräche zwischen kommunaler Praxis und Landesebene – offen, konstruktiv und auf Augenhöhe.

Im vierten Jahr setzt das ZKA erfolgreich die Klimawerkstätten fort: im August 2024 für Kommunen in Thüringen, im Oktober 2024 für soziale Einrichtungen in Mecklenburg-Vorpommern, im November 2024 für Landkreise in Niedersachsen und im Mai 2025 für soziale Einrichtungen im Saarland. Im vierten Jahr nehmen 113 Personen an den regionalen Klimawerkstätten teil.

Regionale Klimawerkstatt für soziale Einrichtungen im Saarland
© MUKMAV | Kathrin Hinsberger



4.

Vernetzungskonferenz Klimaanpassung im Dialog

21. und 22. November 2024 online



Key-Visual der Online-Vernetzungskonferenz
© ZKA

“

Die virtuelle Vernetzungskonferenz hat sich längst als fester Bestandteil im Kalender der Klimaanpassungs-Community etabliert. Die große Resonanz, das durchweg positive Feedback und die aktive Beteiligung der Teilnehmenden bestätigen Jahr für Jahr, dass Vernetzung auch im virtuellen Raum erfolgreich funktioniert. Alle Akteure profitieren dabei enorm vom praxisorientierten Austausch und der Möglichkeit, voneinander zu lernen.

Lisa Keusen, Team Vernetzung

Online-Vernetzungskonferenz

Unter dem Titel „Vom Konzept zur Praxis – rechtliche Rahmenbedingungen und lokale Erfolgsstrategien“ findet die ZKA-Online-Vernetzungskonferenz am 21. und 22. November 2024 zum vierten Mal statt. Alle Aktiven im Bereich der Klimaanpassung sind zum Dialog und Wissensaustausch eingeladen. Gemeinsam mit über 400 Vertreter*innen von Bund, Ländern, Kommunen und sozialen Einrichtungen blickt die Konferenz auf lokale Erfolgsstrategien und den rechtlichen Rahmen, den das neue Klimaanpassungsgesetz (KAnG) schafft.

Tag 1 lotet die Handlungsmöglichkeiten der politischen Ebenen aus – u.a. in einem Impulsvortrag des Bundesumweltministeriums, einer spannenden Podiumsdiskussion von Land bis Kommune und in parallelen Workshops mit Landkreisen, Städten, Gemeinden und sozialen Einrichtungen. „Wie gelingt die praktische Umsetzung von Klimaanpassungskonzepten?“, lautet die maßgebliche Frage.

Tag 2 richtet sich gezielt an Kommunen und soziale Einrichtungen. Praxisbeispiele illustrieren Erfolgsstrategien für die lokale Klimaanpassung. In parallelen Sessions zur kollegialen Beratung sowie in selbst organisierten Open-Space-Sessions diskutieren die Teilnehmenden Themen wie Finanzierung, Klimaanpassung und Krisenvorsorge, Zielkonflikte zwischen Begrünung und Brandschutz sowie Indikatoren für das Monitoring von Klimaanpassung.



Woche der Klimaanpassung

Die jährlich stattfindende Woche der Klimaanpassung (WdKA) unter dem Motto #GemeinsamfürKlimaanpassung ist die zentrale Aktionswoche für die Sichtbarkeit der Klimaanpassung in Deutschland. Vom 16. bis 20. September 2024 bieten 170 Partner*innen ein inspirierendes Angebot von bundesweit über 300 Veranstaltungen zur Klimaanpassung an.

Die Kommunen, sozialen Einrichtungen und weiteren Akteure machen die Vielfalt ihrer praktischen Umsetzungen und herausragenden Aktionen im Bereich Klimaanpassung erlebbar – sei es in Form von Thementagen, Ausstellungen, Diskussionen und Workshops, unterwegs bei Besichtigungen, Spaziergängen und Fahrradtouren oder auch ganz kreativ bei temporären Umgestaltungen, Fotoaktion und einem Poetry-Slam. In Konstanz markieren Teilnehmende persönliche „Hotspots und Cool Spots“, in Wuppertal gibt es einen Pop-up Markt mit Experimentiertischen, Hitzeglücksrad und Pflanzaktionen. Eine Schule in Sachsen freut sich über den Thementag „Schule macht Hitzefrei“.



Eckart von Hirschhausen
© ZKA

Die aktive Öffentlichkeitsarbeit des ZKA erhält im Jahr 2024 besondere Unterstützung durch prominente Botschafter*innen. Eckart von Hirschhausen, Milena Glimbowski und Jens Plöger teilen die Message: Klimaanpassung ist eine Chance, unsere Zukunft aktiv mitzugestalten – und das gemeinsam!

Zu Gast: Veranstaltungen der Klimaanpassung

Das Team am ZKA engagiert sich regelmäßig auf externen Veranstaltungen mit regionaler Strahlkraft, um die vielfältigen Unterstützungsangebote vorzustellen. Der Fokus liegt darauf, inhaltliche Impulse zu liefern und den fachlichen Austausch mit den Teilnehmenden zu fördern.

Unsere Expert*innen bringen fundiertes Fachwissen ein und informieren anschaulich über aktuelle Maßnahmen, Praxisbeispiele sowie die Förderprogramme des Bundes. Das breite Vortragsangebot stößt bei Organisator*innen und Anwesenden auf großen Anklang.

Im vierten Jahr erreichen wir durch die Teilnahme an 15 Veranstaltungen der Klimaanpassung rund 920 Personen. So bauen wir unser Netzwerk weiter aus und tragen wertvolle Impulse in die Fachcommunity. Zu den besonderen Höhepunkten zählen die Teilnahme an dem DAS-Vernetzungstreffen im Juni 2024, beim ZEIT Wissen Kongress im September 2024 und bei der Grünen Woche im Januar 2025.

Grüne Woche
© Nele Meyer | ZKA



11. Hessisches Städteforum der
Klima-Kommunen © LEA Hessen



BMAS-Politikwerkstatt Klima wandelt Arbeit
© Thomas Rafalzyk | BMAS



ZEIT WISSEN
Kongress
© Phil Dera |
Holtzbrinck Berlin





Das ZKA reflektiert

Das Thema Klimaanpassung ist im vierten Jahr dynamischer denn je. Die Folgen der Klimakrise betreffen immer mehr Menschen direkt und Kommunen und soziale Einrichtungen kommen sukzessive ins Handeln.

Mit dem Inkrafttreten des Klimaanpassungsgesetzes im Juli 2024 und der Verabschiedung der Deutschen Anpassungsstrategie im Dezember 2024 werden weitere wichtige Eckpfeiler der Klimaanpassung für Deutschland gesetzt. Das ZKA reagiert auf diese Entwicklung: Wir aktualisieren unser Angebot kontinuierlich. Die vielen Initiativen und das starke Engagement, die wir etwa im Rahmen der WdKA erleben, zeigen: Ein Wandel ist da.

Bei allem Fortschritt und inspirierendem Engagement ist uns dennoch bewusst: Klimaanpassung ist eine dauerhafte, ressortübergreifende Aufgabe. Sie muss breit verankert, strategisch integriert und gesellschaftlich getragen werden – um Städte und Gemeinden lebenswert zu halten und insbesondere gefährdete Personen besser zu schützen.

Dafür braucht es ein gesamtgesellschaftliches Bewusstsein für die Notwendigkeiten von Anpassungsmaßnahmen und eine integrierte Planung, die Klimaanpassung und Klimaschutz zusammen denkt. Unsere gemeinsame Arbeit hat gerade erst begonnen – und wir gehen sie mit Zuversicht, Erfahrung und voller Energie weiter an.

“ Im vierten Jahr hat sich das Zentrum KlimaAnpassung als unverzichtbare Anlaufstelle für die kommunale Klimaanpassung in der Landschaft etabliert. Besonders bemerkenswert ist die Verbindung von wissenschaftlicher Expertise mit praxisnahen Lösungen, die als solides Fundament unserer Beratungsangebote dienen. Wir verstehen uns als Brückenbauer zwischen verschiedenen Akteuren und freuen uns, dass wir weiterhin als Plattform für den fachlichen Austausch wahrgenommen werden.

Dr. Beatrice John, Co-Leitung ZKA und Team Fortbildung

Impressum

Dieser Jahresbericht wurde im Rahmen des Projekts „Zentrum KlimaAnpassung“ (ZKA) im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN) erstellt. Das ZKA wird vom Deutschen Institut für Urbanistik in Kooperation mit adelphi betrieben.

Herausgeber

Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH (Difu)
Zimmerstraße 13–15, 10969 Berlin
+49 30 39001-0 | difu@difu.de
www.difu.de

adelphi consult GmbH
Alt-Moabit 91, 10559 Berlin
+49 (30) 8900068-0 | office@adelphi.de
www.adelphi.de

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Dr. Andrea Fischer-Hotzel

Grafik und Layout

Gestaltung: Tilman Zastrow (adelphi)

E-Mail:

info@zentrum-klimaanpassung.de

Beratungshotline:

030-39001 201

Webseite:

www.zentrum-klimaanpassung.de

LinkedIn:

[zentrum-klimaanpassung](https://www.linkedin.com/company/zentrum-klimaanpassung)

Im Auftrag des:

